

Inhalt

Vorwort Einleitung

- 1 Die Lage 19

Wenn wir einmal unvoreingenommen die Grenzen des Lebens in einem Aquarium betrachten, dann kann uns das einen Schlüssel zum Verständnis der wirklichen Beschaffenheit unserer Lage auf diesem Planeten liefern. Das kann der Ausgangspunkt für unsere Frage nach Sinn und Zweck des Lebens sein.
- 2 Was tun? 25

Wenn unsere Welt tatsächlich mit anderen Welten in Verbindung steht, dann müssen wir uns fragen, ob wir irgend etwas Wesentliches zustande bringen können, was einen objektiven Wert hat und über seinen begrenzten Bereich hinaus wirksam ist.
- 3 Unser inneres Evolutionspotential 33

Der Schlüssel, um etwas von objektivem Wert zu erreichen, liegt in unserem inneren Evolutionspotential. Spezielle Techniken können uns lehren, wie wir unseren Körper, unseren Verstand und unsere Gefühle dazu gebrauchen können, unser essentielles Selbst zu transformieren.

- 4 Die Menschliche Biologische Maschine als Apparat der Transformation 41
Entgegen der weit verbreiteten Ansicht bewirkt innere Transformation keine verhaltensändernden und psychologischen Ergebnisse, die äußerlich leicht erkennbar sind. Wirkliche Ergebnisse sind von einer ganz anderen Art.
- 5 Fern von persönlicher Verbesserung 47
Die meisten psychologischen Methoden bieten uns Mittel, durch Veränderung von Verhaltensmustern der «Maschine» die Persönlichkeit zu verbessern. Echte transformatorische Methoden hingegen ermöglichen uns, einen objektiven Wandel zu vollziehen, indem sie das essentielle Selbst transformieren und dabei die Wirkung, die wir auf andere haben, vollkommen außer acht lassen.
- 6 Das Anfangsstadium der Arbeit 51
Der Zweck des Anfangsstadiums der Arbeit ist, die Maschine in den Wachzustand zu bringen und ihr zu ermöglichen, als Apparat der Transformation zu arbeiten. Transformation ist kein Ziel an sich, sondern ein Sprungbrett in eine neue Lebensweise, die wir anstreben.
- 7 Die schlafenden Schafe 57
Weil die Maschine trotz ihrer vollen Funktionstüchtigkeit im Bereich des Alltäglichen ihr ganzes Leben im Zustand des Schlafes verbringt, beginnt unsere Arbeit im Schlaf. Wir müssen lernen, die Elemente des Schlafes zu gebrauchen, um den Verteidigungsmechanismus der Maschine zu überwinden.
- 8 Innere Ziele 67
Indem wir unsere inneren Ziele in Hinblick auf unsere Transformation mit immer größerer Genauigkeit formulieren, können wir irgendwann ein wirkliches Arbeitsziel entwickeln, nichts Konstruiertes oder Subjektives, sondern ein Ziel, das praxisbezogen, unmittelbar und erreichbar ist und das sogar einem größeren, objektiven Ziel dienlich sein kann.
- 9 Das Studium der Maschine 73
Obwohl wir kein Teil der Maschine sind, sind wir mit der Zeit hypnotisiert worden, in den Schlafzustand der Maschine eingetaucht. Das Studium der Maschine hat unter anderem den Zweck, Beweise zu sammeln, die uns ermöglichen, die Beschaffenheit dieses Schlafes genau zu bestimmen.

- 10 Die Maschine als elektrisches Feld 89
Die Menschliche Biologische Maschine ist ein gewaltiges dominantes elektrisches Feld, das – wenn seine transformatorischen Funktionen durch den Wachzustand aktiviert sind – elektrisch auf das essentielle Selbst einwirken kann . . . auf ein anderes, weniger gewaltiges, aber dafür feineres, elektrisches Feld, das das wahre Selbst ausmacht.
- 11 Die Reparatur der Maschine 95
Weil die Erfahrungen des Lebens – mnestisch (als Gedächtnisinhalte) in den Muskeln des Körpers gespeichert – auf das elektrische Feld der Maschine einwirken, ist es notwendig, die dadurch entstehenden Anomalien innerhalb des gesamten elektrischen Feldes zu reparieren, damit die Maschine als Apparat der Transformation wirksam arbeiten kann.
- 12 Das essentielle Selbst in seiner Eigenschaft als elektrisches Feld 105
Informationen werden auf evolutionärer Ebene durch Einwirkung eines elektrischen Feldes auf ein anderes übermittelt. Das elektrische Feld des essentiellen Selbst benötigt, um sich von seiner zwanghaften Bindung an die Menschliche Biologische Maschine zu befreien, einen Wandel, der genau dosiert sein muß.
- 13 Hilfe 109
Wirkliche Hilfe bedeutet nicht etwa, daß unser persönliches Leiden und unsere Probleme vermindert würden. Wirkliche Hilfe hat keine beruhigende Wirkung; im Gegenteil, sie bringt die Maschine in derartige Verlegenheit, daß ihr gar nichts anderes übrig bleibt, als sich mittels «reflexartiger Evolution» herauszuwinden.
- 14 Alchimie 115
Alchimie erzeugt keinen Wandel im Verhalten der Maschine; sie ist eine Methode, einen Wandel zu verzeichnen, der auf einer viel tieferen Ebene geschieht. Sie ist nicht Ursache, sondern Wirkung, Reflexion der inneren Evolution des essentiellen Selbst.
- 15 Die Frau zum Leben bringen 121
Wenn wir die Maschine genauso verfolgen, wie ein Liebhaber seinen Blick, ohne abzuschweifen, an die geliebte Person heftet, voll Erstaunen, überwältigt und dankbar, dann wird sie lebendig. Sie wird erwachen und auf die Kraft, die von dieser Ergebenheit ausgeht, mit einer tiefen Emotion antworten, die als Gegenleistung unsere Transformation herbeiführt.

- 16 **Angriff im Morgengrauen:**
Ein Brückenkopf in der Vierten Dimension 135
Am Anfang unserer Arbeit versuchen wir oft, zu viel auf einmal zu erreichen. Unsere Anstrengungen zerstreuen sich, und unsere Energie ist schnell verfliegen. Wir müssen uns selbst disziplinieren und die Qualität und die Potenz unserer Anstrengungen verbessern, indem wir sie zuerst einmal konzentrieren.
- 17 **Die Seele wärmen** 143
Für das Wachstum der Seele ist eine Form von Menschenopfer vonnöten, dessen genauer Sinn schon längst im Denken der Allgemeinheit verlorengegangen ist. Hindernisse in der Evolution – Unreinheiten im Diamanten – werden durch Reibung zermahlen.
- 18 **Außerhalb des Körpers** 155
Sind wir erst einmal in der Lage, die Maschine in den Ruhezustand zu versetzen und zum Schweigen zu bringen, dann erleben wir uns deutlich als von ihr getrennt; wir haben ein Leben außerhalb der Maschine, das weit darüber hinaus gehen kann.
- 19 **Der chronische Verteidigungsmechanismus** 163
Aus Angst, den Schlafzustand nicht wiederherstellen zu können, hat die Maschine gelernt, sich des Wachzustandes zu erwehren. Jeder Einzelne besitzt einen besonderen Verteidigungsmechanismus, den wir die Chronik nennen. Diese wird immer dann ausgelöst, wenn die Maschine zu erwachen droht.
- 20 **Die gegenseitige elektrische Anziehungskraft
von essentiellen Selbst und Maschine** 175
Der Beziehung zwischen essentiellen Selbst und Maschine liegt eine Verführung, eine elektrische Anziehung zwischen beiden Feldern zugrunde. In diesem Sinne verstehen wir unter Evolution die Transformation des elektrischen Feldes des essentiellen Selbst in einer Weise, die es aus dieser Anziehung befreit.
- 21 **Die Reaktivierung des Abwehrmechanismus** 195
Indem wir wiederholt geladene Zonen im elektrischen Feld der Maschine aktivieren, können wir die Unebenheiten und Wirbel, die das elektrische Feld des essentiellen Selbst beeinträchtigen, beseitigen.

- 2.2 **Egal wohin, Hauptsache aufwärts** 203
Vielleicht kommt es uns ein wenig sonderbar vor, daß wir uns auf die Suche nach einer beständigen Vision der höheren Dimension machen sollen, aber wir dürfen dabei nicht übersehen, daß die Vision einer anderen Welt, selbst wenn wir nicht viel von ihr wissen, uns verwandelt und unsere sichere Transformation zur Folge hat.
- 2.3 **Ein Erlebnis** 211
Das Folgende ist die Aufzeichnung eines Erlebnisses, das Janet, eine Ärztin in New York City, mit ihrer Chronik hatte, als sie in die Lage kam, sie zu benutzen, um in den Wachzustand zu kommen.
- Index** 221